

Die Stiftung Berliner Mauer ist eine Stiftung des öffentlichen Rechts. Zu ihr gehören die Standorte Gedenkstätte Berliner Mauer an der Bernauer Straße, die Erinnerungsstätte Notaufnahmelager Marienfelde, die East Side Gallery, die Gedenkstätte Günter Litfin und das Parlament der Bäume gegen Krieg und Gewalt. Zudem ist sie vom Land Berlin beauftragt, am ehemaligen Checkpoint Charlie die Einrichtung eines Bildungs- und Erinnerungsortes vorzubereiten.

Für das BKM-geförderte Projekt „Brennpunkt Checkpoint Charlie. Digitales Storytelling via Messenger Dienst“ suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine wissenschaftliche Projektleitung (m/w/d).

Die Stelle wird nach TV-L Berlin, Entgeltgruppe 13, vergütet und ist als Vollzeitbeschäftigung (39,4h/Woche) vorgesehen. Die Stelle ist befristet bis zum 31.12.2023.

Aufgaben

- Koordinierung und Leitung des genannten Projekts in Abstimmung mit der Leitung des Gesamtprojekts Checkpoint Charlie
- Projektmanagement, u.a. Budgetverwaltung und Ressourcensteuerung, Controlling, Vorbereitung und Durchführung der Vergabeverfahren für die Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern, Abstimmung mit und Erfüllen der Verpflichtungen gegenüber dem Zuwendungsgeber, Verfassen eines abschließenden Sachberichts, Koordination der Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern
- Konzeption und Umsetzung des Storytellings (Entwicklung der Geschichte aus dem Quellenmaterial, Storyboard, Drehbuch, Ideen zur Gestaltung und Gamification, Verfassen und Redaktion der Text- und Sprachnachrichten für den Messenger sowie interaktiver Antwortnachrichten etc.)
- Konzeption und Betreuung der technischen Umsetzung in Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern
- Konzeption und Umsetzung von kurzen Filmen zu historischen Hintergründen in Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern
- inhaltliche, wissenschaftliche Recherchen
- Zusammenarbeit mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen
- Vorbereitung und Durchführung einer Lehrveranstaltung im Studiengang Public History an der FU Berlin im WS 2022/2023 gemeinsam mit der Leitung des Gesamtprojektes Checkpoint Charlie
- Aufbau und Pflege des Netzwerkes im Rahmen des BKM-Förderprogramms „Jugend erinnert“
- Veranstaltungsplanung und -durchführung im Rahmen der Live-Durchführungsphase des Projektes
- Konzeption, Entwicklung und Durchführung von Workshops der historisch-politischen Bildung als Begleitprogramm während der Live-Durchführungsphase
- Öffentlichkeitsarbeit für das Projekt (u.a. auch Social Media) in Abstimmung mit der Abteilung Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit der SBM

Anforderungen

- abgeschlossenes Hochschulstudium der Neueren und Neuesten Geschichte, Zeitgeschichte, Public History oder vergleichbarer Disziplinen, mindestens auf Masterniveau
- Erfahrungen im Umgang mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen
- Erfahrungen in der Koordination und Management von Drittmittel-Projekten, inkl. Vergabeverfahren
- umfangreiche Erfahrungen und methodisch-didaktische Fähigkeiten in der digitalen Vermittlungsarbeit (Storytelling, interaktive Online-Formate, digitaler Dialog, etc.)
- Erfahrungen in der historisch-politischen Bildungsarbeit
- sehr gute Kenntnisse der Geschichte der Berliner Mauer und deutschen Teilung
- ausgeprägte Textsicherheit in der deutschen Sprache, redaktionelle Arbeitserfahrungen und Kommunikationsfreude
- hohe Belastbarkeit und überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft, Organisationsvermögen und ausgeprägte Team- und Kommunikationsfähigkeit
- aktive Nutzung und sicherer Umgang mit Messenger Diensten und Social Media
- verhandlungssichere Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache

Wir bieten

- einen spannenden Arbeitsplatz bei einer gesellschaftlich geschätzten Institution im Herzen Berlins
- die Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen und umzusetzen
- geregelte Arbeitszeiten
- die Möglichkeit zum partiellen mobilen Arbeiten
- regelmäßige persönliche Weiterbildung
- die Möglichkeit, sich institutionenübergreifend zu vernetzen

Die Stiftung Berliner Mauer hat den Anspruch, eine diskriminierungskritische Arbeitgeberin zu sein. Das Arbeitsplatzangebot richtet sich an alle Interessentinnen und Interessenten unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität. Wir sehen uns der Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie der alltäglichen Förderung von Diversität verpflichtet. Wir freuen uns über Bewerberinnen und Bewerber aller Nationalitäten sowie von Menschen mit eigener oder familiärer Flucht- oder Migrationsgeschichte. Anerkannt schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen mit Anschreiben, tabellarischem Lebenslauf, Zeugnissen und Beurteilungen senden Sie bitte **bis spätestens 15. Mai 2022** unter Nennung der **Kennzahl 08/2022** und dem Betreff „Projektleitung Messenger-Projekt“ und dem Medium, über das Sie auf die Stiftung Berliner Mauer aufmerksam wurden, ausschließlich per E-Mail und gesammelt in einer einzelnen pdf-Datei an bewerbung@stiftung-berliner-mauer.de.

Im Rahmen des Auswahlverfahrens entstehende Reisekosten werden nicht erstattet.

Datenschutzhinweis:

Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich mit der Speicherung und Weiterverarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten bis 3 Monate nach Abschluss des Bewerbungsprozesses einverstanden.